



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Dienstag, 27.02.2024

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Michael Krenos

Mitglieder

Andrea Biermann

Christoph Herr

Dieter Jung

Dennis Koob

Bettina Lebershausen

Marco Olivieri

Vertretung für:
Ursula Totaro

Vertretung für:
Erhan Özdemir

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Dieter Jung

Rainer Staska

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Carl-Philip Flick

Arno Seipp

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Bettina Lebershausen

Verwaltung

Lisa Gabke
Nina Müller
Peter Ott

Abwesend

Mitglieder

Ursula Totaro
Erhan Özdemir

entschuldigt
entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

entschuldigt

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2024 - Überarbeitung nach Aussetzung der Prüfung des Haushaltes 2024 XIX/534-001
- 3 Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Sinn für das Jahr 2024 XIX/605
- 4 Ev. Kita "Unterm Regenbogen" in Sinn; hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Sanierung der Sanitärräume XIX/494-001
- 5 Antrag des Waldkindergartens auf Bezuschussung einer Fertigholzhütte XIX/596
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (7 Mandatsträger) fest.

Er begrüßt namentlich Frau Ann-Katrin Sauer als Vertretung für den Finanzvorstand des Waldkindergartens Pfützenhüpfer e.V. sowie Frau Semanur Güzel und Herrn Nicolai Moskosch stellvertretend für die Jugendpflege der Caritas.

Sobald die TOPs, welche die vertretenen Organisationen betreffen, thematisiert würden, werde den entsprechenden Vertretern ggf. zur Beantwortung von Fragen das Wort erteilt.

Änderungsvorschläge Tagesordnung:

- TOP 2 und TOP 3 sollen gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt werden

Alle Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

2 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2024 - Überarbeitung nach Aussetzung der Prüfung des Haushaltes 2024

**XIX/534-001
geändert beschlossen**

Frau Müller projiziert den aktuellen Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) an die Wand. Dieser enthält eine Auflistung von neun Konsolidierungsmaßnahmen, die im Folgenden besprochen werden sollen.

Herr Bender gibt Erläuterungen zur Entstehung vereinzelter aufgelisteter Maßnahmen.

Die Vorschläge seien während der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20.02.2024 entstanden und basierten auf den Empfehlungen der Verwaltung. Er erwähnt mehrfach, sowohl Verwaltung als auch Gemeindevorstand hätten sich schwergetan, die entsprechenden Maßnahmen in den Entwurf des HSK aufzunehmen. Das Regierungspräsidium habe jedoch Konsolidierungsmaßnahmen als Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung gefordert.

Frau Müller ergänzt, die bereits durchgesetzten Erhöhungen von Grundsteuer und Kita-Gebühren seien bereits wohlwollen zur Kenntnis genommen worden. Nach Rücksprache mit Herrn Winter vom Regierungspräsidium sei es jedoch wichtig, Zugeständnisse zu Gunsten der Haushaltsabsicherung erkennbar zu machen. Zudem weist sie darauf hin, dass es sich lediglich bei den ersten vier Punkten um Konsolidierungsvorschläge handle. Die Punkte fünf bis neun beinhalteten ausschließlich Einsparungen, die sich bislang im Rahmen der Haushaltsführung (z.B. aufgrund von wegfallendem Personal) ergeben hätten. Ferner merkt Frau Müller an, dass es sich bei Punkt neun um einen Tippfehler handle. Hier müsse ein Betrag von 10.000 € stehen.

Während seiner Erläuterungen verweist Herr Bender mehrfach auf die noch ungewisse Erhöhung der Kreis- und Schulumlage, welche noch nicht in die Berechnungen des Haushaltsplanes mit einbezogen worden sei.

Der Vorsitzende erläutert die weitere Vorgehensweise:

Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen würden zunächst separat besprochen. Anschließend werde einzeln darüber abgestimmt, ob die jeweilige Maßnahme im HSK verbleiben solle.

Verkauf des Bürgerhauses Fleisbach:

Basierend auf den Ergebnissen der besagten Gemeindevorstandssitzung, käme laut Herrn Bender der Vorschlag zum Verkauf des Bürgerhauses Fleisbach als Konsolidierungsmaßnahme ergänzend hinzu. Dies habe eine mehrheitliche Beschlussempfehlung (XIX/534-001) ergeben.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder zeigt sich hinsichtlich der Empfehlung zum Verkauf des Bürgerhauses überrascht. Sie seien diesbezüglich nicht informiert worden. Die Ansichten über die Verantwortlichkeit der Benachrichtigung gehen auseinander, die Zuständigkeit wird nicht eindeutig geklärt, solle jedoch im Ältestenrat thematisiert werden.

Punkt 1: Verzicht auf die Caritas – Jugendpflege:

Frau Güzel und Herr Mocosch erklären die Arbeit der Jugendpflege:

Die Jugendpflege sei an drei Tagen in der Woche geöffnet und betreue regulär 15 bis 20 Jugendliche. Die Aktionen würden monatlich neu geplant und größtenteils an bestimmte Altersgruppen angepasst. Zusätzlich gäbe es Ferienprogramme wie beispielsweise die Ferienpassaktionen.

Punkt 2: Erhebung der Grundsteuer A mit dem gleichen Hebesatz wie Grundsteuer B:

Herr Bender gibt eine kurze Erläuterung zur Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A. Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Punkt 3: Verkauf Sportplatzgelände:

Da sich die Verlängerung des Pachtvertrages mit dem BC Sinn noch im Geschäftsgang des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales befände, sei dessen Beratung noch abzuwarten.

Punkt 4: Verzicht auf ÖPNV Jobticket:

Herr Bender gibt eine Erläuterung zum Jobticket.

Punkt 5: Reduzierung Personalaufwand:

Herr Ott erläutert die Sachlage: Aufgrund von Langzeiterkrankten, die aus der Lohnfortzahlung herausfielen käme es zu geringeren Personalaufwendungen. Reduzierte Aufwendungen seien streng genommen keine Konsolidierungsmaßnahmen. Da sie sich jedoch vorteilhaft auf den Haushalt auswirkten, sei es im HSK aufgelistet worden. Dies treffe ebenso auf die Punkte sechs bis einschließlich neun zu.

Punkt 6/7: Reduzierung Fremdreinigung Kita/Reduzierung Aufwand Strom Kita:

Herr Ott erläutert: Im Rahmen der ursprünglich geplanten Containerlösung seien noch die entsprechenden Mehraufwendungen für Fremdreinigung und Strom in der Planung enthalten gewesen. Da die Containerlösung gestrichen sei, fielen folglich ebenso die damit verbundenen Aufwendungen weg.

Punkt 8: Reduzierung Ansatz Bebauungspläne:

Herr Bender erläutert: Es würden weniger Bebauungspläne verwirklicht, als geplant. Ein Teil würde ins Folgejahr verschoben. Zudem sollten Arrondierungsvorschläge gemacht werden. Die Aufwendungen würden in diesen Fällen nicht bei der Gemeinde, sondern bei den entsprechenden Bauträgern anfallen.

Punkt 9: Verzicht auf Maßnahmen aus Fließkarten:

Herr Bender erläutert: Maßnahmen für Hochwasserschutz würden reduziert. Sowohl das Bauamt als auch Herr Bender selbst sähen darin keine Gefahr, die verbleibenden

Hochwasserschutzmaßnahmen seien ausreichend. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr solle darüber noch einmal ausführlich informiert werden.

Punkt NEU: Haus der Vereine:

Herr Koob beantragt, das Haus der Vereine mit in das HSK aufzunehmen.

Beschlussempfehlung

„Verkauf Bürgerhaus Fleisbach“:

Die Empfehlung zum Verkauf des Bürgerhauses Fleisbach soll in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	7	0

Punkt 1: „Verzicht auf Caritas – Jugendpflege“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	4 (2 Grüne 2 SPD)	3 (2 CDU 1 FWG)

Punkt 2: „Erhebung der Grundsteuer A mit dem gleichen Hebesatz wie Grundsteuer B“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	2 (2 CDU)	0

Punkt 3: „Verkauf Sportplatzgelände“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	7	0

Punkt 4: „Verzicht auf ÖPNV Jobticket“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Punkt 5: „Reduzierung Personalaufwand“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	2 (CDU)	0

Punkt 6: „Reduzierung Fremdreinigung Kita“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	2 (CDU)	0

Punkt 7: „Reduzierung Aufwendungen Strom Kita“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	2 (CDU)	0

Punkt 8: „Reduzierung Ansatz Bebauungspläne“ soll im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3 (2 Grüne 1 FWG)	1 (CDU)	3 (1 CDU 2 SPD)

Punkt 9: „Verzicht auf die Maßnahmen aus Fließkarten“ soll mit einem Wert von 10.000 € im Haushaltssicherungskonzept verbleiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1 (FWG)	5 (2 Grüne 2 CDU 1 SPD)	1 (SPD)

Punkt NEU: Das Haus der Vereine soll in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2 (CDU)	3 (2 Grüne 1 FWG)	2 (SPD)

3 Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Sinn für das Jahr 2024

**XIX/605
geändert beschlossen**

Herr Jung beantragt die Änderung des Entwurfs für die Hebesatzung: Die Grundsteuer A solle ebenso wie die Grundsteuer B mit 610 Hebesatzpunkten angesetzt werden.

Beschlussempfehlung

Die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) wird mit 610 Punkten angesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	2 CDU	0

Die Hebesatzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B der Gemeinde Sinn für das Haushaltsjahr 2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (2 Grüne 2 SPD)	2 (CDU)	0

1 FWG)		
--------	--	--

4 Ev. Kita "Unterm Regenbogen" in Sinn; hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Sanierung der Sanitärräume

**XIX/494-001
ungeändert beschlossen**

Der Vorsitzende merkt an, dass folgende Reste aus den geplanten Aufwendungen für den Neubau der Kita Edingen bestehen müssten:

ca. 190.000 €

- 60.000 € (für Sanierung WCs ev. Kita Sinn)

130.000 €

- 70.000 € (strittige Punkte)

60.000 €

- 30.000 € (für zwei offene Positionen → Schild an Außenfassade,

Rest 30.000 €

Sonnensegel Gruppenräume

Beschlussempfehlung

Die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 60.000 € zur Durchführung einer grundhaften Sanierung der Sanitärräume in der Ev. Kita Sinn wird beschlossen; der Förderbescheid aus dem Landesinvestitionsprogramm über 54.000 € (90% der Gesamtkosten) liegt vor.

Die überplanmäßige Auszahlung (BV 494) wird widerrufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5 Antrag des Waldkindergartens auf Bezuschussung einer Fertigholzhitze

**XIX/596
geändert beschlossen**

Frau Sauer erläutert den gestellten Antrag des Waldkindergartens: Es sei zuvor ein Förderantrag beim Lahn-Dill-Kreis gestellt worden. Dieser sei abgelehnt worden, weil es sich bei dem Waldkindergarten nicht um einen Regelkindergarten handle. Weitere Anträge seien

nicht gestellt worden, da absehbar gewesen sei, dass der Waldkindergarten die Voraussetzungen für das Vergabeverfahren der Zuschüsse nicht erfüllen könne.

Herr Bender ergänzt:

Von Seiten der Gemeinde sei für das ursprünglich geplante Projekt ein Zuschuss von 10.000 € zugesagt worden. Da die Maßnahme allerdings nicht umgesetzt worden sei, könne der Zuschuss nicht ausgezahlt werden. Er macht den Vorschlag, dem Waldkindergarten bei Stellung weiterer Anträge behilflich zu sein.

Auf Nachfrage von Herrn Herr erläutern Frau Müller und Herr Ott, dass es sich in diesem Fall um keine außerplanmäßige Auszahlung handele. Es läge noch kein genehmigter Haushalt vor. Die Beschlussfassung darüber sei erst nach erteilter Genehmigung möglich.

Herr Herr schlägt daraufhin vor:

Sollten selbst mithilfe der Verwaltung keine Zuschüsse über den Lahn-Dill-Kreis erzielt werden, könne die Gemeinde 50 % der anfallenden Kosten als Zuschuss in den Haushalt für das Jahr 2025 einplanen.

Die Beschlussempfehlung wird dementsprechend angepasst.

Beschlussempfehlung

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes für das Jahr 2025, werden 50 % der anfallenden Kosten an den Waldkindergarten ausgezahlt, sofern keine Förderung durch den Lahn-Dill-Kreis erzielt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bender informiert:

- Haus der Vereine/Alte Schule/Kulturelle Mitte: Es würden potentielle Nutzer eingeladen, um ein Nutzungskonzept für das Haus der Vereine zu entwickeln.
- Ausschreibung Doering: Die Ausschreibung für den Abriss sei in Planung.
- Pfädchen Fleisbach: Förderbescheid in Höhe von rund 50.500 € läge nun vor
- Alte Kapelle: Förderbescheid von rund 30.500 € läge nun vor.
- Wahlen am 09.06.: Wahlvorschläge seien bis spätestens 01.04. um 18 Uhr schriftlich bei Gemeindevorstand einzureichen, das Rathaus sei an diesem Tag voraussichtlich von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.
- Donnerstag 29.03.: Jahresempfang

Vorsitz:

Schriftführung:

Michael Krenos
Vorsitzender des Ausschusses

Lisa Gabke
Schriftführerin